



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-089

GISPADID: 2002988

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte an der Simonsley suedlich Schmidt

Schutzstatus:

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Nideggen

Digitalisierte Fläche (ha):

3,60

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich von Schmidt befinden sich westlich der Simonsley im Steilabfall zur Rur die ehemaligen Abbaugebiete der Gruben Adele und Erzreich.

Abgebaut wurden bis zu ein Meter maechtige, nordwest-suedost- bis westnordwest-ostsuedost-streichende Gaenge, die in einer lettigen Ausfaellmasse z.T. in Brauneisen umgewandelte Konkretionen von Toneisenstein und Spateisen einschliessen. Das Nebengestein wird von Sandsteinen und Tonschiefern der Oberen Rurberg-Schichten (Unterdevon, Siegen- Stufe).

Die Erzgaenge, die Siderit, Spateisenstein, tonigen Spaerosiderit, Limonit u. Kupferkies fuehren, sind durch nordeinfallende Kluefte gestoert. Der Hauptgang wurde bergmaennisch als "Blauer Gang" bezeichnet.

Die Gaenge sind durch mehrere Stollen angefahren worden, von denen der tiefste in der Talsohle lag (heute im Staubereich der Rurtalsperre Schwammenauel). Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1866 war in den Gruben Adele und Erzreich ein Abbau in Betrieb, der die Eisenhuetten bei Simonskall und ab 1840 auch in Zweifallshammer (vgl. 5304-085) im Kalltal mit Erz versorgte.

Heute finden sich noch zahlreiche Bergbauspuren. Sie ziehen sich vom Wendepplatz der Strasse "In der Trift" an den Hang hinab. Neben vielen kleinen Halden und Kuhlen (Pingen, - wohl verbrochene Stollenstrecken) sind verbrochene Stollenmundbereiche (grosse Pingin) mit grabenartigen Zugaengen und benachbarten Grosshalden sowie ein noch gut erhaltener Stolleneingang am Uferweg der Schwammelauel vorhanden. Der letztgenannte Stollen ist abgesperrt, jedoch fuer Fledermaeuse und andere Tiere passierbar.

Das Halden- und Pingengelaende wird von Fusspfaden und groesseren Wegen durchzogen

Schutzziel:

Bewahren von Bergbaurelikten eines ehemals bedeutenden Eisenerzbergbaus bei Schmidt



Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

Teildisziplin Tektonik

klastische Gesteine

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

Eisenerzlagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Abbauspuren

Schieferung

Lagerstätten und Bergbau

Erzlagerstätte

Umfeld:

befestigter Weg

Gewässer

Siedlung

sonstige Nutzung

Wald



Gefährdung:

Freizeitaktivität

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung als Kulturdenkmal

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 299 m, max. 356 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-089

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte an der Simonsley suedlich Schmidt

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Nideggen

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 3,60

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2529508 / H: 5613169

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Projekt Eifel

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12. 8. 2015
